

Artikel vom 26.11.2019

CSU OV-Oberzell

Hochwasserschutz - neue Berechnungsmodelle entwickeln



„Neue Berechnungsmodelle entwickeln“

CSU-Abgeordnete, Landrat Meyer und Oberzeller Bürgermeister sprechen bei Finanzminister Füracker vor

Der Markt Oberzell hat sich auf Initiative von Oberzells Bürgermeister Josef Würzinger und dem zweiten Bürgermeister Ludwig Prügl bezüglich der Finanzierung der geplanten Hochwasserschutz-Maßnahmen in Erlau nochmals hilfeschend an die Bayerische Staatsregierung gewandt.

Foto (privat): (v.l.) Landrat Franz Meyer, MdL Prof. Dr. Gerhard Waschler, Finanzminister Albert Füracker, Oberzells Bürgermeister Josef Würzinger, 2. Bürgermeister Ludwig Prügl und MdL Walter Taubeneder.

Die CSU-Abgeordneten Prof. Dr. Gerhard Waschler und Walter Taubeneder vermittelten mit Landrat

Franz Meyer ein kurzfristig anberaumtes Gespräch bei Albert Füracker, Staatsminister der Finanzen und für Heimat, in München. Im Hinblick auf die eingetretenen Kostensteigerungen beim Bauabschnitt 01 (Gewerbegebiet SUMIDA) ist auch bei den nachfolgend geplanten Maßnahmen mit deutlichen Kostensteigerungen zu rechnen, die der Markt Oberzell nicht schultern kann. Daher appellierten alle Gesprächsteilnehmer übereinstimmend an den Finanzminister und die Staatsregierung, die festgelegten Finanzierungsregelungen zu überdenken, um aufgrund der besonderen Situation für den Ortsteil Erlau eine spürbare Entlastung des Marktes Oberzell zu erreichen. Finanzminister Füracker machte abschließend deutlich, dass grundsätzlich zwar keine weitere Erhöhung der Förderung von derzeit 75 % möglich sei. Eine darüberhinausgehende Unterstützung der Marktgemeinde Oberzell erfordere eine umfassende Prüfung der Gesamtsituation vor Ort durch das zuständige Umweltministerium. Die Abgeordneten sicherten zu, unmittelbar an Umweltminister Thorsten Glauber heranzutreten und eine solche, möglichst wohlwollende Prüfung, schnellstmöglich in die Wege zu leiten.